

# IKG ruft zur Dienstbesprechung in die Aula

Ab Donnerstag, 23. April, kehren die ersten Schüler der weiterführenden Schulen zurück. Dort laufen die Vorbereitungen.

VON HENRY KREILMANN

**HEILIGENHAUS** So langsam wird wieder Leben in die weiterführenden Schulen zurückkehren. Während die Grundschulen nach aktuellen Planungen noch bis mindestens 4. Mai geschlossen bleiben, werden in der Realschule, der Gesamtschule und dem Gymnasium in dieser Woche zuerst die Lehrer, die nicht zur Risikogruppe gehören, wieder in die Schule kommen, um dann ab Donnerstag, 23. April, die Schüler der

**Erteilt wird der Unterricht für die zehnten Klassen erst einmal in Deutsch, Englisch und Mathematik.**

Abschlussklassen zur Prüfungsvorbereitungen zu begrüßen. Für die zehnten Jahrgänge ist dabei die Teilnahme am Unterricht verpflichtend, die Abiturienten können freiwillig an den Prüfungsvorbereitungen teilnehmen.

Bereits in der vergangenen Woche wurden dafür alle drei Heiligenhauser Schulgebäude von den jeweiligen Schulleitungen gemeinsam mit dem städtischen Immobilienservice ausführlich begangen, um beispielsweise die Belüftung der Räumlichkeiten zu gewährleisten und vor allem um sanitäre Einrichtungen auf Einhaltung der Hygienestandards zu überprüfen.

Wie das Vorgehen nun am Immanuel-Kant-Gymnasium aussehen soll, darüber informierte die Schulleitung die Belegschaft gestern in einer großen Dienstbesprechung in der Kant-Aula. „Im zentralen Fokus stehen hierbei die Vorbereitungen für eine möglichst sichere



Die Dienstbesprechung in der Aula des Immanuel Kant Gymnasiums fand mit entsprechendem Abstand statt.

RP-FOTO: ACHIM BLAZY

re Wiederöffnung der Schule und der Abiturienten sowie deren Prüfungsvorbereitungen“, heißt es dabei vom Gymnasium. So wurden an allen drei Schulen nicht nur Hygi-

enepläne, sondern auch Lern- und Raumkonzepte entworfen, die etwa mit kleinen Lerngruppen statt dem normalen Klassenverband mit 1,5 Metern den notwendigen Mindest-

abstand im schulischen Alltag, beispielsweise bei der Aufstellung der Tische, gewährleisten sollen.

Dafür müssen nach Ministeriumsvorgabe namentliche und

nach Sitzplatz bezogene Registrierungen erfolgen, um eine etwaige Kontakt-Nachverfolgung zu ermöglichen. Weiter heißt es: „Eine Maskenpflicht ist nur dann erfor-

## INFO

### Im Zweifelsfall Heimunterricht

**Aufgaben** Die Schüler, die noch nicht wieder in den Unterricht zurück kehren, bekommen weiterhin Aufgaben, die sie selbstständig daheim erledigen müssen.

**Ausnahmen** Außerdem teilt das Ministerium mit: „Symptomatisch kranke Personen sind von der Teilnahme an Unterricht und Prüfungen auszuschließen. Die Beteiligten (Prüflinge und Prüfende) sollten keiner gefährdeten Gruppe angehören.“

derlich, wenn die gebotene Abstands-wahrung nicht eingehalten werden kann.“

Und so gehören auch neue Schulzeiten und Stundenpläne zu den veränderten Bedingungen an den Schulen. Erteilt wird der Unterricht für die zehnten Klassen erst einmal in Deutsch, Englisch und Mathematik, möglichst von den jeweiligen Fachlehrern. Die Realschulleitung bittet darum alle Nutzer des Gebäudes, sich die Hände am Haupteingang zu desinfizieren und möglichst eine Maske zu tragen. Die Schule würde sich deshalb auch über Maskenspenden freuen. Desinfektionsmittel- und Masken stehen, dank einer Elternspende im Immanuel-Kant-Gymnasium zur Verfügung.

Sanitäre Einrichtungen müssen ab sofort einer vermehrten, gründlichen Reinigung und auch Desinfektion unterzogen werden, ebenso auch Türklinken, Flächen und Handläufe.